

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [13. 6. 1895]

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den189..

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Ich bin von FISCHER nie pro Seite, nie pro Werk bezahlt worden, sondern er hat mir tausend Mark geliehen, dann habe ich einiges geschrieben, dann hat er mir wieder geliehen und wir waren beide immer überzeugt, daß der andere ein großer Schuft ist. Deshalb kann ich Deine Frage nicht beantworten.

Herzlichst

Dein

Hermann

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

④ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/6 95«

Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »28« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »28«

⑤ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 102.

⁷ bezahlt] vgl. Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 15. 6. 1895, siehe auch die Antwort Fischers vom gleichen Tag (*Briefwechsel* Fischer 55)

^{14–15} Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite

Erwähnte Entitäten

Personen: Samuel Fischer, Heinrich Kanner, Isidor Singer

Orte: Günthergasse, Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [13. 6. 1895]. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00452.html> (Stand 11. Mai 2023)